

You are simply the Best

Ein Liebeslied zur Taufe

Freitag zur Beerdigung wünschten sich die Angehörigen das Lied „The Best“ von Tina Turner für ihren Verstorbenen. Da heißt es:

Ich rufe dich, wenn ich dich brauche, mein Herz brennt / du kommst zu mir, kommst zu mir wild und verdrahtet / wenn du zu mir kommst / gibst mir alles was ich brauche / gibst mir lebenslange Versprechen und eine Welt aus Träumen / sprichst die Sprache der Liebe, du weißt, was sie bedeutet / oh, es kann nicht falsch sein / Nimm mein Herz und mach es stärker Baby

Du bist einfach das Beste, besser als der ganze Rest / besser als irgendwer, irgendwer den ich je getroffen habe / ich klebe an deinem Herz fest, ich hänge an jedem Wort das du sagst / Reiß uns auseinander, Baby, eher möchte ich tot sein

Dieses Lied passt zum Fest „Taufe Jesu“. In allen Bibelstellen wird der „Gottesknecht“ als „simply the Best“, als etwas ganz besonderes gepriesen: „*Das ist mein Erwählter, an ihm finde ich Gefallen.*“ (Jes 42,1) – „*Gott war mit ihm!*“ (Apg 10,38) – „*Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe.*“ (Mt 3,17)

Was macht Jesus zu diesem Sohn mit Wohlgefallen (The Best)?

An diesem Fest heute wird die Kamera in Zeitraffer auf den erwachsenen Jesus gerichtet, der zum ersten Mal in der Öffentlichkeit auftritt. Er reiht sich ein in die Schar derer, die sich von Johannes im Jordan taufen lassen. Da öffnet sich der Himmel und eine Stimme sagt: Du bist mein geliebter Sohn! Diese Geschichte ist kein Märchen, aber sie bedient sich einiger Elemente, die auch in Märchen vorkommen: der offene Himmel, die Taube, die Stimme von oben. Das sind Bilder für etwas, das unaussprechlich ist, Natürliches und Übernatürliches verschränken sich. Jesus ist zwar kein ausgesetztes oder gehasstes Kind wie im Märchen, aber doch außergewöhnlich. Was gibt ihm die Kraft, Menschen in ihrem Leiden, in Krankheiten, im Unglück aufzusuchen, gleichzeitig den Hass, die Verachtung der anderen zu ertragen? Warum kann er diesen Weg, der über menschliche Kraft hinausgeht, auf sich nehmen? Er kann es, weil er eine Stimme in sich trägt, die nicht nur an dieser Stelle, sondern beständig sagt: Du bist von mir geliebt, du liegst mir zutiefst am Herzen! Dieses Gefühl trägt und hält Jesus zuinnerst, so kann er die Bürde dieses Lebens auf sich nehmen – und Ungeahntes für uns daraus machen! „Simply the Best“!

Was gibt mir die Kraft, meinen Weg zu gehen?

Wir sind eingeladen, an diesem Fest auch an unsere eigene Taufe zu denken. Da gibt es unterschiedliche Zugänge: das Denken an den Beginn des Lebens in und mit der Kirche, an den Beginn einer Glaubensgeschichte oder einfach das Anschauen schöner Fotos von einer Hallo-Kind-Feier. Vielleicht spielt aber auch der zentrale Gedanke eine Rolle: Was gibt mir ganz persönlich denn Kraft, meinen Weg zu gehen? Hat diese Kraft etwas mit meiner Taufe zu tun? Hinter der Taufe steht die uneingeschränkte und unwiderrufliche Zusage Gottes: „*You are simply the best!*“ Du bist mein geliebtes Kind – und was immer sonst in Deinem Leben passieren mag: diese Zusage nehme ich nicht zurück. Vielleicht wirst Du sie nicht jeden Tag gleich spüren können, aber dennoch gilt sie:

- „*Das geknickte Rohr zerbricht er nicht und den glimmenden Docht löscht er nicht aus ...*“ (Jes 42,3) Es tut gut zu wissen, an wen ich mich halten kann, wenn ich an manchen Tagen geknickt bin!
- „... *jetzt begreife ich, dass Gott nicht auf die Person sieht ...*“ (Apg 10,34) Gott sieht wohl jeden einzelnen Menschen, aber nicht auf Rang und Namen, sondern ins Herz. Er weiß um mein Bemühen und meinen guten Willen.
- „*Du bist mein geliebtes Kind, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.*“ (Lk 3,22) Einer wendet sich niemals ab von mir, egal, was sonst geschieht.

Wie in Märchen kann ich mich allerdings nicht darauf ausruhen. Märchen erzählen immerhin oft von langen Wegen, von großer Anstrengung, von „Prüfungen“ auf dem Weg, die zu bestehen sind. Aber dass all das möglich wird, dazu gibt es die Kraft des Herzens, in dem die Zusage verankert ist, dass ich gehalten und geborgen bin. Aus dieser Kraft darf ich es angehen, das Beste aus meinen Möglichkeiten, aus meinem Leben zu machen. Das heißt auch, dass ich Fehler machen werde, dass ich nicht allen Anforderungen gerecht werden kann und muss, aber dass ich die Bürde des Lebens dennoch annehmen kann und darf, um sie zu gestalten. Heute dürfen wir uns dieser Kraft im Herzen wieder neu bewusst werden!